

Witten aktuell 29.06.19

# Tag der offenen Gartentür

## Die Naturschutzgruppe lädt in den Naturgarten

**BOMMERN.** Zum „Tag der offenen Gartentür“ lädt die Naturschutzgruppe Witten-Biologische Station (NaWit) am heutigen Samstag, 29. Juni, in ihren Naturgarten ein. Von 14 bis 17 Uhr haben Besucher Gelegenheit, einen Blick hinter den Gartenzaun zu werfen und die Anlage mit verschiedenen natürlichen Gestaltungselementen wie Wildkräuterbeete, Kleingewässer, Naturzäune, Trockenmauern, Vogelschutzhecken, Bienenstöcke oder einen Wildblumensaum kennenzulernen.

Die NaWit informiert vor Ort über naturnahes Gärtnern und bietet Fledermaus- und Vogelnistkästen sowie

verschiedenen Wildblumensamen an. Beim Imker kann man Wissenswertes über Honigbienen erfahren und Honigprodukte erwerben.

Bei Kaffee, Kuchen und Streuobstwiesen-Apfelsaft sind die Besucher eingeladen, die Natur von einem gemütlichen Plätzchen aus zu beobachten oder die Anlage selbst zu erkunden.

Der Weg zum Garten: Vom Besucherparkplatz „Nachtigallstraße“ in Bommern am Gruben- und Feldbahnmuseum Zeche Theresia dem Fußweg in Richtung Zeche Nachtigall folgen. Der NaWit-Naturgarten befindet sich direkt gegenüber der Museumsbahn-Haltestelle.



Wer sich über naturnahe Gärtnern informieren möchte ist heute bei der NaWit genau richtig. Foto: NaWit

# Naturschützer zeigen Besuchern ihr Paradies im Grünen

WAZ, 01.07.2019

Beim „Tag der offenen Gartentür“ konnte das idyllische Nawit-Grundstück im Muttental besichtigt werden

Von Walter Demtröder

Bei kaltem Apfelsaft von Wittener Streuobstwiesen lässt es sich sogar bei Temperaturen jenseits der 30 Grad aushalten – die Naturschutzgruppe Witten (Nawit) lud am Samstag zum Tag der offenen Gartentür.

Auf dem rund 750 Quadratmeter großen Grundstück am Wanderweg zwischen Zeche Theresia und Zeche Nachtigall können sich mehrere Dutzend Besucher übers Gärtnern in Naturgärten informieren, Wasserfrösche und Libellen am Flachwaserteich beobachten oder einen Streifzug durch den Kräutergarten machen. Letzterer hat es Halina Kampa besonders angetan.

Eigentlich hatte die 47-Jährige nur einen Spaziergang mit Freund Mat-

thias geplant. „Aber dann haben wir die Schilder zum Tag der offenen Gartentür gesehen“, sagt sie, „das hat uns neugierig gemacht. Ich bin total begeistert von diesem Kräutergarten. Es ist schön, dass man so etwas in dieser Form kennenlernen kann.“

### Ein richtiger Lehrgarten

Seit sechseinhalb Jahren hat die Naturschutzgruppe Witten das Grundstück vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe gepachtet. Mit dem Ziel, einen Naturgarten anzulegen, der auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollte, gingen die ehrenamtlichen Mitglieder seinerzeit an die Arbeit. „Es ist ein richtiger Lehrgarten geworden, der auch für Führungen sehr geeignet ist“,



Gisela Harbeck schmelgte beim Tag der offenen Gartentür in Mohn, Margeriten und Schafgarbe.

FOTO: JÜRGEN THEOBALD / FUNKE FOTO SERVICES

freut sich Nawit-Mitarbeiter Ralf Büch (60). „Die Leute können sehen, welche Insekten bei uns heimisch sind und wie sie ihren Garten

bepflanzen können, damit auch die Insekten etwas davon haben.“ Überall blüht es in diesem Paradies.

Neben Fröschen, Libellen,

Schmetterlingen oder Käfern sind auch Bienen an diesem Samstag ein Thema. Imker Edgar Melenk unterhält am Ende des Gartens nicht nur mehrere Bienenvölker, sondern unterhält die Besucher auch mit interessanten Fakten aus dem Leben der Bienen. Selbstverständlich besteht auch die Gelegenheit, leckeren Honig aus dem Nawit-Garten mit nach Hause zu nehmen.

Es gibt viel zu sehen und zu erfahren. Doch von nichts kommt bekanntlich nichts. Einmal pro Woche treffen sich Mitglieder der Nawit. Dann pflegen sie den Garten, säen Blumen aus, legen Naturbiotope an oder betreiben Teichpflege, damit die Besucher auch beim nächsten Tag der offenen Gartentür ihre Freude haben.